



## **Protokoll der Generalversammlung 2023 des WVR-FVR**

**Datum** 13. Juni 2023 um 14h00  
**Ort** Martigny, Salle communale

**Co-Präsidium** Marianne Mathier und Christian Bonvin

**Gäste** Esther Waeber-Kalbermatten, Sandra Moulin Michellod

**Teilnehmer** 30 Delelegierte

**Büro** : Jean-Maurice Fournier, Ruth Buttet, Monique Goelz, Ida Häfliger, Béatrice Albasini, Marco Spinelli, Charles-Albert Claivaz, Patrice Clivaz, Eliane Launaz Perrin

**Ehrenmitglieder** : Jean-Pierre Salamin, Juliane Bérard, Jean Coquoz, Raymond Minger

**Vereine** : Curchod Christiane (AVIVO), Marie-Rose Dubuis (AVIVO), Rose-May Clivaz Hagen (CBA), Jacques Carruzzo (CLAM), Marie-Thérèse Pischl (CLAM), Marie-Elisabeth Cipolla (CLAM), Raymond Huber, Siv Huber (GRABRA), Jean-Marc Bonvin, Stéphane Nicolin (UNIA), Rose Previti (UNIA), Pierre Pommaz (ARESMO), Yvan Vouilloz (ARESMO), Roland Voeffray (Aînés de Salvan), Philippe Lathion, (AR Aproz)

**Entschuldigt** Delphine Maret et Annette Weidmann, coordinatrices cantonales, Victor Fournier (Pro Senectute), Thomas Burgener, Hermann Fux, Françoise Bourban (MCR), Carole Furrer (SCIV), Jean-Pierre Gétaz (AREGIO), Gérard Mittaz (AVIVO Sion), André Gillioz, Anne-Catherine Biner, Marcel Andenmatten, John Glettig, Franz Weissen

**Abwesend** Vereine : AERVr, AVIVO Monthey, AVIVO Saxon, Club des aînés de Fully et de St-Martin, CSPO 60+, SSP, Swisscom Valais, VEPO

Zu Beginn begrüsst Marianne Mathier, Co-Präsidentin, die Teilnehmer und insbesondere unsere eingeladenen Gäste, Frau Esther Waeber Kalbermatten, Co-Präsidentin des SSR, und Frau Sandra Moulin Michellod, Gemeinderätin von Martigny.

Im Namen des Gemeinderats begrüsst Frau Sandra Moulin Frau Esther Waeber Kalbermatten, die Mitglieder des Büros und die Delegiertenversammlung herzlich:

*Die Stadt Martigny hat 23 000 Einwohner, von denen 4 000 zwischen 60 und 70 Jahre alt sind. Wir berücksichtigen diese neuen Rentner natürlich bei all unseren Aktionen zugunsten der Senioren, d.h. kostenlose Nutzung der Stadtbusse, Broschüre für Senioren, Hitzewellenplan, Vorbereitung auf den Ruhestand, Freizeitzentrum, Integration, intergenerationelle und multikulturelle Beziehungen.*

*Dieser Austausch ist sehr konstruktiv, wir bemühen uns, die Stimmen der Neurentner und der Seniorinnen und Senioren zu vertreten. Um den Erwartungen der Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden, suchen wir immer nach den besten Lösungen und wie wir sie umsetzen können.*

*Frau Sandra Moulin richtet ihren Dank an die zahlreichen freiwilligen und aktiven Rentnerinnen und Rentner, an Pro Senectute und das Amt für Sozialwesen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.*

## Generalversammlung des WVR-FVR

### 1. Empfang und Begrüssung, Präsenzkontrolle

Christian Bonvin, Co-Präsident, begrüsst die Delegierten herzlich und eröffnet die Generalversammlung.

### 2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. Juni 2022

Das allen per E-Mail zugesandte Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt und Beatrice Albasini verdankt.

### 3. Bericht 2022 der Co-Präsidenten des WVR-FVR

Der WVR zählt 6432 Mitglieder, aufgeteilt auf 23 Vereine und 521 Einzelmitglieder.

Seit der letzten GV trafen sich das Büro und das kantonale Komitee neun Mal:

- 31.08.2022 > Büro im Mas de la Borgne in Bramois
- 05.10.2022 > Büro in den Räumlichkeiten von Pro Senectute in Sitten
- 09.11.2022 > Büro und Komitee im Mas de la Borgne in Bramois
- 15.12.2022 > Büro in Sitten (Pro Senectute)
- 24.01.2013 > Büro in Sitten (Pro Senectute)
- 28.02.2013 > Büro in Sitten (Pro Senectute)
- 28.03.2013 > Büro in Sitten (Pro Senectute)
- 14.04.2013 > Büro und Komitee im Mas de la Borgne in Bramois
- 23.05.2023 > Büro im sozio-kulturellen Gebäude in Fully

#### 3.1 Die wichtigsten Aktivitäten seit der letzten GV

##### 3.1.1 Kampagne für Einzelmitglieder

Die Zusammenarbeit mit den AHV-Zweigstellenleitern im ganzen Kanton zur Verteilung unseres neuen Faltblatts wurde durch den Versand von fast 4800 Exemplaren erneuert. Diese Aktion hat uns die Mitgliedschaft neuer Einzelmitglieder gebracht.

##### 3.1.2 Kantonale Vernehmlassungen

Der WVR hat auf die ihm unterbreiteten Vernehmlassungen geantwortet:

- Vorentwurf der Änderung des Gesetzes über die Krankenanstalten und -institutionen (GKAI), Implementierung von Palliativmedizin: positive Stellungnahme
- Vorentwurf Klimagesetz: Anpassung an das UN-Rahmenübereinkommen und die Pariser Vereinbarungen: Befürwortung
- Ausführungsgesetz zum Entsendegesetz und zum Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (AGEntsBGBSA): nicht geantwortet
- Gesetzesvorentwurf über die Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes: Befürwortung
- Vorentwurf zur Änderung des FamZG zur Einführung einer Hilfe bei der Zahnpflege: Teilweise Übernahme der Kosten bis 18 Jahre, Prävention bis Ende der OS, Erhöhung der Kostenübernahme für Personen mit AHV/IV/EL, Einführung von Konsultationen in Alters- und Pflegeheimen und anderen Institutionen, Hilfe für Personen mit bescheidenem Einkommen. Positive Stellungnahme
- Vorentwurf zur Änderung des Gesetzes über die Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raumes: Einrichtung eines Klima- und Pflanzenschutzfonds für das finanzielle Risikomanagement (Katastrophen, Krankheiten), um den Fortbestand der Kulturen zu sichern und den Zusammenbruch des betroffenen Sektors zu verhindern. Befürwortung
- Vorentwurf zum Gesetz über die digitalen Dienste. Er soll die notwendigen Rahmenbedingungen für die Entwicklung, den Betrieb, die Nutzung und die Finanzierung digitaler Behördendienste schaffen. Befürwortung der Entwicklung dieser digitalen Strategie.
- Vorläufiger Bericht über die Planung der Langzeitpflege 2023-2025: alle spitalexternen Leistungen (Pflegeheime, Tagesstätten, häusliche Pflege, Übergangspflegeeinheiten, Hilfe für pflegende Angehörige, sozialmedizinisch betreute Wohnungen.  
Die Mehrkosten für den Kanton und die Gemeinden werden auf 9,6 Millionen für 2025, 24 Millionen für 2030 und Investitionszuschüsse in Höhe von 50 Millionen für den Neubau von Pflegeheimbetten geschätzt. Befürwortung.
- Vernehmlassung zum Vorentwurf zum kantonalen Radongesetz (RadG): Das Bundesgesetz gibt den Weg weitgehend vor und wir haben es hier mit einem kantonalen Ausführungsgesetz zu tun, das im Grunde nur Details regelt. Nicht beantwortet.

## **3.2 Kommunikation und Medien**

### **3.2.1 FORME - Kommunikationsagentur**

Das Projekt eines neuen Flyers wurde konkretisiert, 5'000 Exemplare wurden gedruckt, an die AHV-Zweigstellenleiter zur Verteilung geschickt oder bei den Empfangsveranstaltungen für neue Rentner verteilt.

### **3.2.2 Die Seniorensseite ist realisiert «VIELFALT»**

Dieses Projekt wird vom WVR, Pro Senectute und dem Staat Wallis getragen, der die Gesamtkosten übernimmt. Ab Januar 2023 wurden 5 Seiten in den Tageszeitungen WB und NF veröffentlicht. Das Redaktionsteam besteht aus den drei Partnern und der Journalistin France Massy. Die Resonanz ist sehr positiv.

### **3.2.3 Aktualisierte und übersetzte Website**

Die Website ist aktualisiert und übersetzt, nun gilt es, sie mit Projekten und Aktionen unserer Mitgliederorganisationen zu füttern.

### **3.2.4 Binde-Glied**

Für unsere Zeitung wünschen wir uns ein leistungsfähigeres, besser strukturiertes Redaktionsteam. Die Sonderausgabe im September wird die kantonale Planung zur Langzeitpflege zum Thema haben. Ein Austausch mit dem Freiburger Rentnerverband durch Jacques Morel, Präsident, und Jacques Berset, Journalist der Zeitschrift Horizon, wird uns ermöglichen, unsere Publikationen auszutauschen.

### **3.2.5 Referenzliste**

Um unsere Liste zu vervollständigen, suchen wir 40-50 Personen, die wir zu verschiedenen Bereichen konsultieren können, um Medienanfragen zu beantworten, Engagement von 3-4 Stunden pro Jahr.

## **3.3 Kontakt mit Partnern**

### **3.3.1 Aktivität des SRV/FSR**

Die Kontakte mit dem SRV sind gut. Mit unseren vier Delegierten nehmen wir regelmäßig an den Sitzungen teil und bringen uns ein, wo unsere Erfahrung verlangt wird. Der WVR hat ein Projekt angestoßen, das die Publikationen der verschiedenen Verbände zentral beim SRV ablegen möchte. Der Schweizer Verband befindet sich derzeit in einer schwierigen Phase der Übergänge im Büro.3.4

### **3.3.2 Aktivität der VASOS/FARES**

Auch mit der VASOS sind die Kontakte gut. In ihren Publikationen wurden unsere Aktivitäten mehrmals erwähnt (best practice: Bankomat Iséribles, monatliche Seite VIELFALT im WB).

### **3.3.3 Aktivität des SSR/CSA (Schweizerischer Seniorenrat)**

Wir sind stolz auf die Ernennung von Frau Esther Waeber-Kalbermatten zur Co-Präsidentin des SSR und pflegen den Austausch mit ihr.

### **3.3.4 Pro Senectute**

Die Kontakte mit Pro Senectute sind konstant und eng; zusammen mit der kantonalen Koordination werden wir als die wichtigsten zentralen Säulen identifiziert. Die drei Partner stimmen sich bei allen gemeinsamen Dossiers ab.

## **3.4 Kantonale Koordination**

Gegründet im September 2021 im Anschluss an die Arbeiten der Konsultativkommission 2018-2021 und der Verabschiedung des Abschlussberichts durch den Staatsrat, sie beschäftigt zwei Koordinatorinnen zu 120%, Frau Delphine Maret Brülhardt und Frau Annette Weidmann.

Ihre Aufgabe ist es, die Ziele der kantonalen Politik zugunsten der Generationen 60+ umzusetzen. Zu diesem Zweck koordiniert sie die Leistungen für diese Zielgruppe und informiert sie, arbeitet mit Partnern zusammen, unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung der lokalen Politik und entwickelt oder passt Massnahmen und Leistungen an.

Gemäß ihrem Aktionsplan für die Jahre 2022-2030 werden Maßnahmen und Projekte umgesetzt:

#### **3.4.1 Ausschreibung von Projekten**

Für das Jahr 2022 wurden 10 Projekte mit einem Gesamtbetrag von CHF 48'550 vom Kanton unterstützt. Ein Aufruf zur Einreichung von Projekten wird vom Amt für Sozialwesen lanciert. CHF 50'000.- werden für 2023 zur Verfügung gestellt.

Die Mitgliedsverbände des WRV sind eingeladen, ein Projekt einzureichen.

#### **3.4.2 Kantonale Tagung der Generationen 60+:**

Die erste Ausgabe fand Anfang Oktober im Rahmen der Foire du Valais in Martigny statt. Im selben Rahmen wird das nächste Treffen in Zusammenarbeit mit den beiden Koordinatorinnen in Martigny im Rahmen der Foire du Valais am Montagnachmittag, 2. Oktober 2023, organisiert, ab 13h30.

Im Frühjahr 2024 ist ein Halbttag für den deutschsprachigen Teil des Kantons im Oberwallis geplant.

#### **3.4.3 Seniorensseite im WB und NF, in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und dem WVR**

Ziel der monatlichen Seite ist es, die Generationen 60+ sichtbar zu machen, Themen zu behandeln, die sie betreffen (Informationsvermittlung), und ihnen eine Stimme zu geben (Kolumne oder Beitrag im Hauptartikel).

#### **3.4.4 Folgende Projekte oder Maßnahmen sind in Vorbereitung oder werden in Betracht gezogen:**

- **Web-Plattform:** Schaffung einer Plattform, die die notwendigen Basisinformationen für 60+, ihre Angehörigen, Fachleute und Gemeinden zusammenfasst.
- **Unterstützung für die Entwicklung von Gemeindepolitiken:** Finanzielle Unterstützung für Gemeinden, die mit Pro Senectute einen partizipativen Prozess durchführen, und Unterstützung bei der Ausarbeitung eines kommunalen Aktionsplans.
- **Projekt Habitat:** Projekt zur Entwicklung von Massnahmen zur Anpassung der Wohnung und zur Reflexion über Zwischenwohnungen, in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen, der beratenden Kommission der Generationen 60+ und der Fachhochschule für Gesundheit Valais-Wallis.
- **Projekt ValaisBus:** Projekt zur Umsetzung einer mobilen Struktur, die es ermöglicht, die Generationen 60+ aufzusuchen, die nicht von der Nähe der Hilfs- und Beratungsstrukturen profitieren, in Zusammenarbeit mit dem BRIC, der Gemeinde Martigny und der Fachhochschule für Soziale Arbeit und Gesundheit.

#### **3.4.5 Kantonale Konsultativkommission – Legislatur 2021 - 2025**

Sie wird von Anne-Dominique Bitschnau geleitet und ist in Unterausschüsse zu Schwerpunktthemen gegliedert:

- - Engagement und Partizipation
- - Soziales Leben
- - Zugang zu Informationen
- - Wohnen und Mobilität

Der WVR wird von Marianne Mathier, Ida Häfliger und Christian Bonvin vertreten.

### **3.5 Projekte**

#### **3.5.1 Projekt Austausch bewährter Praktiken zwischen Gemeinden**

Das BRIC hat Informationsabende für neue Rentnerinnen und Rentner in der Region Chablais eingeführt. Der WVR möchte dies verallgemeinern und gute Praktiken im Kanton austauschen. Die Organisation eines kantonalen Halbtages zur Vorstellung der Vorgehensweisen und Leistungen zugunsten der Seniorinnen und Senioren ist für den 20. März 2024 in Siders geplant. Anlässlich ihrer GV am 24.08.2023 werden die Präfekten der Bezirke gebeten, dies allen Gemeinden des Kantons vorzuschlagen.

Dieses Seminar des WVR wird das Altersparlament ersetzen. Der WVR wird die Drehscheibe dieses Treffens sein, bei dem die Behörden und Seniorenbeauftragten der Gemeinden zusammenkommen, um Praktiken und Fragen auszutauschen und eine Beschleunigung der Vorgehensweisen und der Zusammenarbeit zu bewirken.

### 3.5.2 Projekt «Marketing-social» mit der Uni Neuchâtel durch Professor Valéry Bezençon

Dieses Projekt befasst sich mit der Analyse des Nutzens sozialer Netzwerke für Senioren.

Ein Link zum Ausfüllen eines Online-Fragebogens wurde den Verbänden übermittelt, die zur Teilnahme kontaktiert wurden: Mit einzelnen Mitgliedern werden halb-gesteuerte Interviews geführt.

### 3.5.3 Präsentation Forum 60+

Nach dem Vorbild von Innovage wurde 2018 Forum 60+ mit dem Ziel gegründet, die Kompetenzen von Senioren in von einem Zirkelleiter geleiteten Gruppen zu einer breiten Themenpalette mehrmals im Jahr zur Verfügung zu stellen. Die Rentner treffen sich regelmäßig nach Anmeldung und zahlen einen Jahresbeitrag von 60.-.

Aufgrund der Interpellation von Herrn Alain Schaller, Leiter von Innovage Suisse Romande, möchte der WVR im französischsprachigen Wallis das Äquivalent zum Forum 60+, das im Oberwallis präsent ist, ins Leben rufen. Wir müssen 2-3 Personen finden, die daran interessiert sind, dies mit der Unterstützung von Innovage zu tun.

## 4. Jahresrechnung 2022 des WVR-FVR

Charles-Albert Claivaz präsentiert die Jahresrechnung 2022:

Der Gesamteinnahmen belaufen sich auf CHF 38'275.30 und der Gesamtaufwand beträgt CHF 48'261.01. Die Rückstellung wurde für dieses Geschäftsjahr 2022 nicht verwendet, was das Defizit von CHF 9'985.71 erklärt.

Die Kosten für Sitzungen und Reisespesen sind gestiegen. Auch die IT-Kosten sind höher.

Das Kapital des Verbands beläuft sich auf 51'783.24 vor dem Übertrag des Defizits.

Der Kassier fordert die Vereine auf, einen Antrag auf Unterstützung zu stellen. Der WVR erhält eine jährliche Subvention von CHF 20'000.

### Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revisorin Rose-May Clivaz und der Revisor Marcel Andenmatten prüften die Jahresrechnung 2022.

Sie stellten fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen. Diese ist genau geführt, die Buchungsbelege wurden ihnen zur Verfügung gestellt.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 weist ein Betriebsdefizit von CHF 9'985.71 auf und das Kapital des Verbands beläuft sich auf CHF 51'783.24 vor dem Vortrag des Defizits.

Die Rechnungsrevisoren gratulieren Charles-Albert Claivaz zur ordnungsgemässen Buchführung. Sie schlagen vor, die Rechnung in der vorgelegten Form anzunehmen und dem Kassier, dem Vorstand und sich selbst Entlastung zu erteilen.

## 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung wird einstimmig per Handzeichen und Akklamation genehmigt. Den verantwortlichen Organen wird Décharge erteilt, mit Dank an Charles-Albert Claivaz, Kassier.

## 6. Jahresbeiträge der Kollektiv- und Einzelmitglieder

Der Jahresbeitrag für Kollektiv- und Einzelmitglieder bleibt unverändert.

Der Kollektivbeitrag beträgt 1.25 pro Kollektivmitglied, wovon 0.70 zugunsten des SVR gehen.

## 7. Budget 2023 des WVR-FVR

Charles-Albert Claivaz stellt das Budget 2023 vor:

Dieses weist Erträge von CHF 50'310.- und Aufwendungen von CHF 62'400.- aus.

Das Budget 2023 sieht ein Defizit von CHF 12'090.vor.

Die Verwendung einer Rückstellung für besondere Aktivitäten in Höhe von CHF 10'000 wird die geplanten Kosten für das Sekretariat und die Medienstrategie teilweise abdecken. Wir stellen einen Rückgang unserer Reserven fest.

Das Budget wird per Akklamation angenommen.

## 8. Statutarische Wahlen: Büro und Präsidentschaft, Rechnungsrevisoren

### Demissionen im Büro-Vorstand:

Drei Vorstandsmitglieder aus dem Büro treten zurück: Monique Goelz, Ruth Buttet und Béatrice Albasini.

### **Das Büro stellt vier neue Kandidaturen vor:**

Patrice Clivaz, ehemaliger Direktor PH, Eliane Launaz Perrin, Mitglied der kantonalen Konsultativ-Kommission 2017-2021, Generalrätin in Monthey, Anne-Catherine Biner, Verwaltungslaufbahn und Autorin, André Gillioz, Präsident der Schola, ehemaliger Vizerektor des Lycée-collège de la Planta.

Die anderen Mitglieder des Büros setzen ihre Amtszeit fort und werden in ihren jeweiligen Funktionen bestätigt. Die Wahl der Mitglieder des Büros wird der Versammlung vorgeschlagen.

### **Statutarische Wahlen: Das neue Büro wird per Akklamation bestätigt, folgende Mitglieder sind gewählt:**

- **Christian Bonvin**, Co-Präsident
- **Marianne Mathier**, Co-Präsidentin
- **Anne-Catherine Biner**, Sekretärin und Betreuung Website
- **Charles-Albert Claivaz**, Kassier
- **Patrice Clivaz**, Koordinator für die Gemeinden
- **André Gillioz**, Kultur und Bildung
- **Jean-Maurice Fournier**, Verbindung zu den Schweizer Instanzen SRV und VASOS, SSR-Delegierter (Mobilität und Habitat)
- **Ida Häfliger**, verantwortlich für die Schnittstelle der beiden Sprachen für die Kommunikation
- **Marco Spinelli**, Verbindung zu den Schweizer Instanzen, Kassier des SRV und der VASOS

**Rechnungsrevisoren:** **Rose-May Clivaz** und **Marcel Andenmatten** werden für ein Jahr wiedergewählt.

Ein Projekt zur Strukturierung von Einzelmitgliedern in Regionalgruppen wird vorgeschlagen, es werden Koordinations- und Animationsbeauftragte gesucht, um 2024 regionale Instanzen zu schaffen.

### **Nomination der Ehrenmitglieder:**

Im Namen des WVR dankt Christian Bonvin den zurücktretenden Mitgliedern und überreicht ihnen ein Präsent:

- **Monique Goelz** für 11 Jahre Tätigkeit für den WVR von 2012 bis 2023, als Verantwortliche für die Datei der BG-Abonnenten, die Koordination mit der Druckerei und der Stiftung St-Hubert, die Willkommensbriefe an die neuen Einzelmitglieder.
- **Ruth Buttet** für 7 Jahre Tätigkeit beim WVR von 2017 bis 2023, Koordinatorin für die Website.
- **Beatrice Albasini** für 5 Jahre Sekretariat des WVR von 2018 bis 2023.

## **9. Aufnahme**

Kein Beitritt in diesem Jahr, die Aufnahme des Club des Aînés von Isérables ist noch ausstehend.

## **10. Individuelle Anträge**

Innerhalb der gesetzten Frist ging bei den Co-Präsidenten kein Antrag ein.

## **11. Verschiedenes**

**AHV-Rente:** Raymond Huber spricht den Unterschied bei der AHV-Rente zwischen Ehepaaren und Konkubinatspaaren an. Dieses Thema wird intern nicht diskutiert, obwohl diese Situation unannehmbar ist und diese Ungleichheit unbedingt korrigiert werden muss. Er erinnert an die Unterschriftensammlung, die Die Mitte bis zum 27.03.2024 lanciert hat.

Jean-Maurice Fournier merkt an, dass dieses Thema im SSR diskutiert werde, da es sich um ein Problem auf schweizerischer Ebene handle, das mit der Besteuerung und der getrennten Besteuerung von Konkubinatspaaren zusammenhänge. Man müsse die Besteuerung von Ehepaaren regeln, um über die Verbesserung der Ehepaarrente zu entscheiden. Dieses Dossier ist in der Schwebe.

**Botschaft von Frau Esther Waeber-Kalbermatten:**

Frau Waeber-Kalbermatten dankt dem WVR für die Einladung und bekundet ihr Interesse, an unserer Generalversammlung teilzunehmen und uns zuzuhören.

Sie stellt die Seniorenpolitik des SSR vor, dem 16 Mitglieder der VASOS und 16 Mitglieder des SVS angehören. Es bestehen 6 Arbeitsgruppen für die folgenden Themen:

**A. Alter und Gesellschaft:** Würde, Lebensqualität und Autonomie älterer Menschen, Bild des Alters in der Öffentlichkeit, Beteiligung älterer Menschen im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich, Beziehungen zwischen den Generationen, spezifische Lebenssituation älterer Migrantinnen und Migranten aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds.

**B. Informationstechnologie:** Zugang der älteren Bevölkerung zu neuen Technologien, Integration in elektronische Kommunikationsnetze, Beseitigung digitaler Barrieren, Nutzung neuer Technologien zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen.

**C. Wirtschaft und Steuern:** Bundesfinanzen und Steuern, mehrere Initiativen, für die Individualbesteuerung, für die Beendigung der Heiratsstrafe auf Bundesebene, für gerechte Bundessteuern für Ehepaare, endlich die Diskriminierung der Ehe abschaffen, die Diskriminierung von Ehepaaren durch die Plafonierung der Ehepaarrente auf 150% (statt 200%) der Einzelrente beseitigen. Volksinitiative "Nationalbankgewinne für eine starke AHV".

**D. Soziale Sicherheit:** Seniorenrelevante Aspekte der Politik der sozialen Sicherheit, Altersarmut, Vorsorge BVG, AHV und EL, Finanzierung, Funktionsweise, Gestaltung und Generationenbeziehungen.

**E. Gesundheit:** Aspekte der Gesundheitspolitik für Senioren, Palliativ- und Langzeitpflege, Berücksichtigung der Achtung der Wahlfreiheit, der Würde, der Lebensqualität, der Autonomie und der Prävention, der Transparenz von Informationen und der Klarheit der Kosten. Entwurf des Gesundheitsgesetzes.

**F. Mobilität und Wohnen:** Altersgerechte Wohnformen in individuellen oder gemeinschaftlichen Räumen, die ein selbstbestimmtes oder abhängiges Alter fördern, auf die Gewährleistung der Mobilität im Verkehrssystem achten, bauliche Barrieren beseitigen, Unfälle verhindern.

Als Mitglied der Kommunikationskommission des SSR ist Frau Waeber-Kalbermatten an der Herausgabe des Seniorenbuletins beteiligt. Sie schlägt vor, den Computerlink an unsere Verbände weiterzuleiten.

Sie stellt mit Freude fest, dass sich die Situation im Wallis dank der Arbeit der Konsultativkommission und der Bewilligung von 120%-Stellenprozent für eine Kantonale Koordinatorin verbessert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Seniorenpolitik eine Selbstverständlichkeit ist, wir wünschen uns eine Politik mit allen Generationen, das Potenzial und die Vitalität der neuen Rentner zu nutzen und die Ideen der Jugendlichen zu akzeptieren.

Die Sitzung schliesst um 16h15.

Die Teilnehmer sind eingeladen, das Treffen bei einem Aperitivo mit gemütlichem Beisammensein zu verlängern.

Fully, 19. Juni 2023

WALLISER VERBAND DER RENTNER

Marianne Mathier



Co-Präsidentin

Christian Bonvin



Co-Präsident

Béatrice Albasini



Sekretärin